



**BCM – GEMEINSAM VORBEREITET
KOMMUNALE NOTFALL- UND
KRISENVORSORGE IN HESSEN**



Kommunale Notfall- und Krisenvorsorge in Hessen

BCM – BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

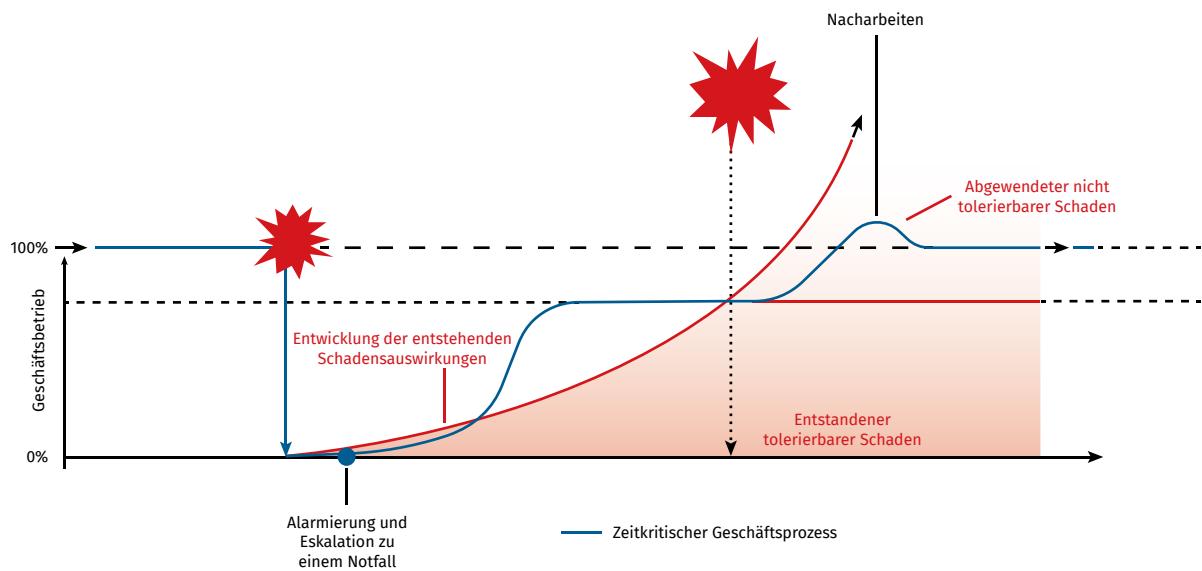
Gemeinsame Sicherheitsoffensive

Die Ursachen für den ungeplanten Ausfall des Verwaltungsbetriebs sind mannigfaltig. Hochwasser, Stromausfall, Angriffe auf die IT-Infrastruktur sind nur einige von allgegenwärtig in den Medien präsenten Szenarien. Vorhersehbar sind daraus resultierende Ausfälle meist nur sehr kurzfristig oder gar nicht. Tritt dann doch ein Schadensereignis ein und bringt den Verwaltungsbetrieb zum Erliegen, beginnt daher oft unvorbereitet das Ringen gegen die Zeit. Situationen müssen unter Kontrolle gebracht, Folgeschäden überschaut sowie abgewendet und Sicherheiten wiederhergestellt werden. Darüber hinaus müssen bestimmte unverzichtbare Vorgänge wie etwa Zahlungsverkehr und Wahlen trotz der Ausnahmesituation weiter bereitgestellt und bearbeitet werden können.



Mit der systematischen Vorsorge und Vorbereitung auf Situationen dieser Art beschäftigt sich das „Business Continuity Management“ (BCM). Dabei steht die Geschäftsfortführung kritischer Geschäftsprozesse in Notfall- oder Krisensituationen im zentralen Fokus des BCM.

Ziel des BCM ist es besonders zeitkritische Geschäftsprozesse zu identifizieren, präventive Maßnahmen zur Vermeidung eines Notfalls zu treffen und einen zeitnah anlaufenden Notbetrieb sicherzustellen.



BSI-Standards 200-4 „Business Continuity Management“

Um eine anhaltend verlässliche Absicherung des Verwaltungsbetriebs zu gewährleisten, liegt der besondere Fokus des BSI-Standards 200-4 „Business Continuity Management“ auf dem Aufbau eines Business-Continuity-Management-Systems (BCMS). Dabei werden methodisch die Arbeit eines Krisenstabs organisiert, der Verwaltungsbetrieb auf zeitkritische Vorgänge und Geschäftsprozesse hin durchleuchtet und diese nach genaueren Analysen durch Strategien, Maßnahmen und Notfallpläne präventiv oder reaktiv abgesichert. Durch Übungen und Tests sowie regelmäßiger Auswertung von Notfällen, der Entwicklung von Risikofaktoren und der eigenen wachsenden Erfahrung wird eine nachhaltige Weiterentwicklung und Verbesserung der individuellen Notfallvorsorge sichergestellt.

Alle Vorträge und Workshops behandeln die folgenden Themen

- Grundlagen des BCM
- Initiierung und Planung eines BCMS
- Synergieeffekte zu anderen Managementsystemen
- Aufbau der Notfallvorsorgeorganisation (AAO)
- Aufbau der Notfallbewältigungsorganisation (BAO)
- Aufbau der Leitlinie
- Aufbau des Notfallvorsorgekonzepts
- Aufbau des Notfallhandbuchs
- Voranalyse im Reaktiv-BCMS
- Business Impact Analyse (BIA)
- Soll-Ist-Vergleich
- BCM-Risikoanalyse
- Ausarbeitung von BC-Strategien und –Lösungen
- Erstellung von Notfallbewältigungsplänen (GFP, WAP, WHP)
- Üben und Testen im BCMS
- Korrektur und Verbesserung des BCMS
- BCM im Rahmen des Outsourcings von Lieferketten



Grundlegende Leistungen

Als Angebot zum Auftakt des „Hessischen Cyberabwehr Ausbildungszentrums Land/Kommunen“ (HECAAZ L/K) bietet das Land Hessen, durchgeführt durch das Team „Kommunales Dienstleistungszentrum Cybersicherheit“ (KDLZ-CS) der ekom21, einen dreitägigen Workshop zur Planung und Umsetzung des BSI-Standards 200-4 „Business Continuity Management“ an.

Der Workshop vermittelt wie ein BCMS in der eigenen Institution initiiert und nachhaltig implementiert sowie weiterentwickelt werden kann. Dieses Training ist für Personen entwickelt, die das Thema BCM in ihrer Institution ganz oder teilweise organisatorisch zu verantworten haben oder an dessen Umsetzung mitwirken.

Zusätzlich wird eine eintägige Schulung angeboten, der den BSI-Standard gezielt auf Leitungs- und Entscheidungsträger zugeschnitten vermittelt. In dieser Schulung werden neben einem Einblick in die Methoden, den Umfang und den Umsetzungsaufwand des BCMS, insbesondere die Aspekte der Leitungsgesamtverantwortung, Planung und Bereitstellung von Personal und Ressourcen sowie der Risikobeurteilung in der Notfallplanung behandelt.

Fortgeschrittene Leistungen

Ergänzend wird ein eintägiger Workshop angeboten, der die Inhalte der Geschäftsfortführungsplanung fokussiert behandelt. Zielgruppe für dieses Training sind all jene Fachkräfte und Wissensträger, die im Absicherungsprozess als Ansprechpartner und Experten für abzusichernde Prozesse und Ressourcen die Notfallpläne erstellen werden.

Weitere Schulungs-, Workshop- und Beratungsleistungen rund um das Thema Business Continuity Management können bei Bedarf angefragt und individuell für Sie abgestimmt werden.

Verbesserung der kommunalen Notfallvorsorge

Das Hessische Cyberabwehr Ausbildungszentrum Land/Kommunen ist eine Initiative der folgenden Organisationen:



**Cyberabwehr
Ausbildungszentrum
Land/Kommunen**

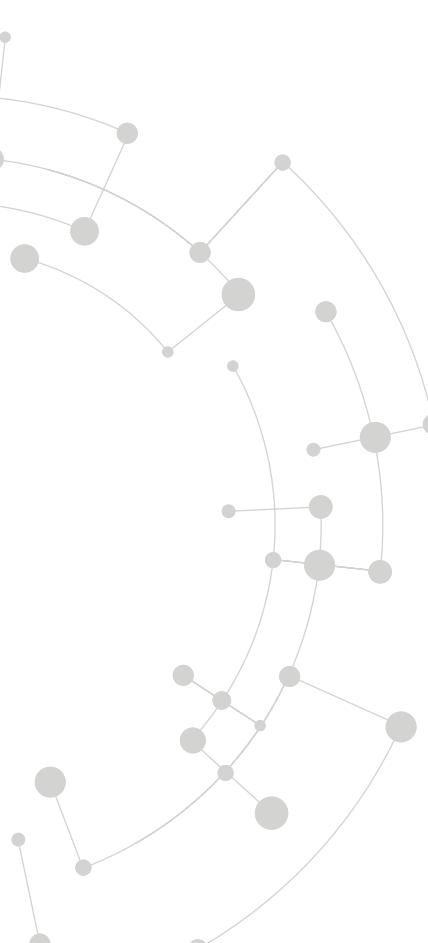
KDLZ-CS
KOMMUNALES
DIENSTLEISTUNGZENTRUM
CYBERSICHERHEIT
HESSEN


Hessischer
Landkreistag


HESSISCHER
STÄDTE-
TAG


HSGB
HESSISCHER STÄDTE-
UND GEMEINDEBUND

Nutzen Sie unsere Kompetenz zu Ihrem Vorteil



Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen selbstverständlich jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an:

Team KDLZ-CS
☎ +49 641 9830 3288
✉ kdlz-cs@ekom21.de



Die ekom21 – KGRZ Hessen ist zertifiziert nach ISO 27001 durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auf Basis von IT-Grundschutz

Das Druckzentrum und der Unternehmensbereich IT-Operations sind für ihr Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 durch die CertEuropa GmbH zertifiziert

ekom21

📍 **ekom21 – KGRZ Hessen**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
www.ekom21.de